

Die Angaben aus den schweizerischen und österreichischen Alpen treffen wohl meistens zu, wohl auch die aus den Pyrenäen. Alle außerhalb dieses Raumes von mir überprüften Tiere erwiesen sich als Fehlbestimmungen, allerdings habe ich nur einen Teil der veröffentlichten Angaben überprüfen können. Aus der Bundesrepublik Deutschland wird nur eine gesicherte Angabe von *Blüthgen* vom Rheingau angeführt (1920, Stett. ent. Ztg. 81 p. 34). Das Tier habe ich überprüft, es fällt auf, daß diese alpine Art an einem der wärmsten Ort Deutschlands vorkommt.

Am 31. 7. 84 fing ich 1 ♀ von *Osmia loti* auf dem Friedergries in 920 m nördlich Griesen im Kreis Garmisch-Partenkirchen. Die Art flog hier zusammen mit *Anthidium montanum*, ebenfalls einer alpinen Bienenart. Damit konnte *O. loti* erstmals für Bayern festgestellt werden.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Klaus W a r n c k e, von-Ruckteschell-Weg 18, 8060 Dachau

Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich (Coleoptera)

Von Manfred Jäch

Im Rahmen dieser Arbeit sollen entweder nur Arten erwähnt werden, die für ein größeres Gebiet (z. B.: Bundesland) neu sind, oder Arten, deren Letztnachweise schon längere Zeit zurückliegen.

Alle erwähnten Exemplare wurden, sofern nicht anders vermerkt, vom Autor gesammelt. Durch meine Tätigkeit beim Forstamt der Gemeinde Wien von Februar bis September 1984 war es möglich, umfangreiche Aufsammlungen in der Umgebung von Wien durchzuführen. Als besonders ergiebiger Fundort erwies sich ein großer Holzlagerplatz in der Donauau bei Mannswörth (nur wenige Kilometer vom Flughafen Wien-Schwechat entfernt).

Auf einige als selten bekannte Arten, die auch 1984 vom Autor in der Umgebung von Wien gefunden wurden, soll hier nicht näher eingegangen werden, da sie sich bei Nachforschungen in der Literatur und in verschiedenen Sammlungen (besonders im Nat.-Hist. Mus. Wien) als in der Umgebung von Wien nicht selten erwiesen und von dort auch schon publiziert worden sind. Hierher gehören z. B.: *Platylomalus complanatus* (Panz.) — Histeridae; *Silis ruficollis* (F.) — Cantharidae; *Cerapheles terminatus* (Menetr.) — Malachiidae; *Holoparamecus caularum* Aubé — Merophysiidae; *Rhopalocerus rondanii* (Villa) und *Colobicus marginatus* Latreille — Colydiidae; *Diaclina fagi* (Panz.), *Diaclina testudinea* (Pill. & Mitterp.) und *Tenebrio opacus* Duft. — Tenebrionidae.

Ich danke den Herren M. F i s c h h u b e r, C. H o l z s c h u h und G. N o v a k für deren wertvolle Unterstützung in taxonomischen und faunistischen Fragen. Frl. E. P r e u l e r danke ich ganz besonders für die graphische Darstellung von *Litargus balteatus* Lec.

Carabidae

Trechus rubens (Fabr.)

Zwar ist diese versteckt lebende Art im Alpengebiet nicht so besonders selten, wie die zahlreichen Angaben bei F r a n z (1970) beweisen, doch gibt es für Niederösterreich noch keine exakte Fundmeldung. H o r i o n (1941) erwähnt nur: Wien (Wingelmüller), was sich aber auf den Wohnort des Sammlers beziehen könnte. Von M a l i t z k y wurde ein Exemplar in einer Lichtfalle am Gebhardts-

teich im Waldviertel, NÖ (7.—8. 8. 1978) gefangen. Im Nat.-Hist. Mus. Wien finden sich zwei Exemplare aus Stockerau bei Wien. Alle Exemplare det. F i s c h h u b e r.

Dytiscidae

Bidessus delicatulus (Schaum)

Die ehemals sehr seltene Art scheint neuerdings häufiger gefunden zu werden. Nach dem Massenfund von F. H e b a u e r in Bayern und den Nachweisen in der Kl. Erlaf im Bezirk Scheibbs, NÖ, fand ich sie nun auch in der Lobau bei Wien gar nicht selten im Großenzersdorfer Arm und in einem ausgebaggerten Bereich des Mühlwassers.

Haliplidae

Haliplus furcatus Seidl

Die Art war in Österreich bisher nur aus dem Burgenland sicher nachgewiesen (auch Funde aus neuerer Zeit). Für NÖ gab es nur eine alte, unbestätigte Angabe von P i t t i o n i (1943) mit dem Fundort Wien.

Durch den Fund von zwei Exemplaren in einem sehr flachen Überschwemmungstümpel auf einer Wiese bei Marchegg (20. 4. 83) konnte ich das Vorkommen von *H. furcatus* für NÖ bestätigen.

Biphyllidae

Biphyllus lunatus Fabr. (= *Diphyllus lunatus*)

Seit über 100 Jahren nicht mehr in Niederösterreich gefunden. R e d t e n b a c h e r meldet die Art 1874 von Gloggnitz. Drei Belegexemplare befinden sich im Nat.-Hist. Mus. Wien. Am 25. 7. 1984 fand ich bei einer routinemäßigen Untersuchung eines verpilzten Holzklotzes in der Au bei Mannswörth ein Exemplar. Das gleiche Stück Holz untersuchte ich in Abständen von jeweils einigen Tagen durch mehrere Monate hinweg, ohne je ein zweites Exemplar dieses seltenen Käfers zu entdecken.

Mycetophagidae

Pseudotriphyllus suturalis Fabr.

Zwar ist diese Art in der Umgebung von Wien nicht besonders selten (zuletzt 1976 gefunden), doch weiß man noch wenig über ihre Lebensweise. Ich fand drei Ex. am 23. 10. 1984 in der Oberen Lobau bei Wien an dem Baumschwamm *Laetiporus sulphureus* (Bull. ex. Fr.) Murill (det. U. Passauer) zusammen mit *Cryptophagus bimaculatus* (Panz.), *Curculio salicivorus* Payk., der sich vermutlich zur Überwinterung in den Schwamm zurückgezogen hatte, und einem Exemplar der folgenden Spezies. Der leuchtend orangefarbene Baumschwamm war schon einige Zeit vorher von seinem Wirt, einer großen Silberweide, herabgerissen worden.

Zwei der drei Exemplare befanden sich in Kopula, das dritte hielt sich im Innern des Schwammes auf.

Laetiporus sulphureus ist nach den vier bei H o r i o n (1961) genannten Schwämmen nun der fünfte, in dem *Pseudotriphyllus suturalis* gefunden wurde.

Litargus balteatus Lec.

Ein Exemplar am 25. 7. 84 am Holzlagerplatz bei Mannswörth, 1 Exemplar am 16. 9. 84 in einem Haus in Kirchberg an der Pielach (NÖ) und 1 Exemplar am 23. 10. 84 in einem Baumschwamm (*Laetiporus sulphureus*) in der Lobau bei Wien, zusammen mit der vorigen Art (siehe oben).

H o r i o n meldet bereits 1961, daß diese Art aus der Neuen Welt vielfach

nach Europa importiert wurde (z. B.: Berlin und mehrmals in Holland).

Von Vogt (1967) leider nicht berücksichtigt, weshalb die Hauptunterscheidungsmerkmale zu *Litargus connexus* Geoffr. hier kurz erwähnt seien:

1. Körperform viel ovaler, weniger parallelseitig und nicht so schlank; 2. letztes Fühlerglied sehr lang, ca. doppelt so lang wie das vorletzte (siehe Abb.; Maßstab = 1 mm).

Von dem ähnlichen südeuropäischen *Litargus coloratus* Rosenh. unterscheidet er sich ebenfalls durch das verlängerte Fühlerendglied.

Die drei Funde an drei verschiedenen Lokalitäten innerhalb eines Jahres scheinen ein Beweis dafür, daß *Litargus balteatus* in Österreich als eingebürgert gelten kann, wobei Wien möglicherweise das Ausbreitungszentrum darstellt. Man muß gespannt auf die Funde der nächsten Jahre warten.

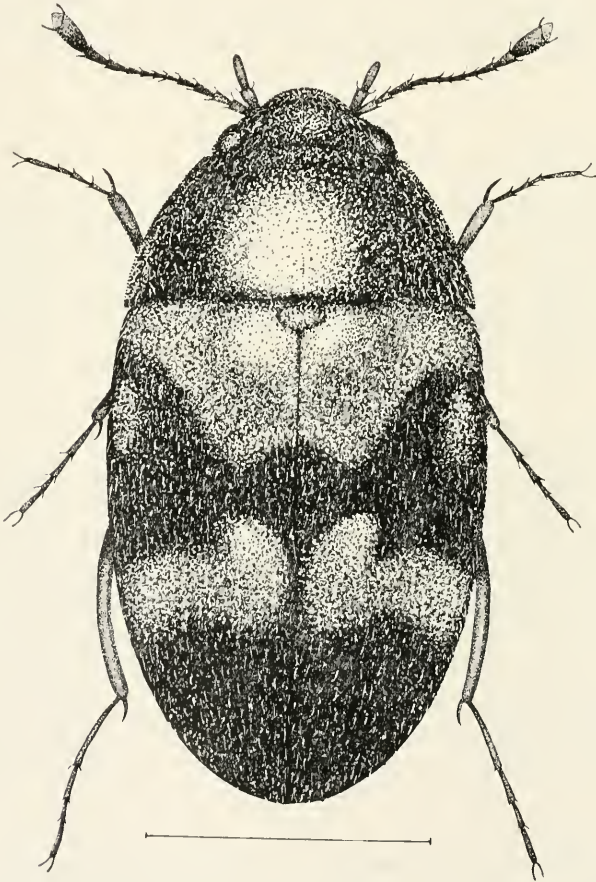


Abb.: *Litargus balteatus* Lec.; in Österreich eingebürgert?

Anobiidae

Gastrallus unistriatus Zoufal

Die Vermutung von Lohse (1969), daß die Art auch in Mitteleuropa vorkommen könnte, findet nun Bestätigung: 1 Exemplar am Holzlagerplatz bei Mannswörth (11. 7. 1984). Das Nat.-Hist. Museum Wien besitzt einige weitere Exemplare aus der Umgebung von Wien. Die Art ist demnach schon seit längerer Zeit bei uns heimisch.

Aderidae

Aderus pygmeus (De Geer)

Am 19. 6. und am 7. 8. 1984 je ein Exemplar am Holzlagerplatz bei Mannswörth. Die Art war erst ein einziges Mal in Niederösterreich gefunden worden, nämlich von Holzschuh 1966 im Lainzer Tiergarten bei Wien. Auch im Nat.-Hist. Mus. Wien finden sich keine weiteren Exemplare.

Buprestidae

Trachys puncticollis obscurellus Obenb.

Diese Subspecies ist neu für Mitteleuropa. Nach Obenberger (1916) ist diese Rasse in Italien, Bosnien und Rumänien verbreitet.

Ich fand ein einzelnes Exemplar am 1. 7. 1984 im feuchten Detritus eines entleerten Schwimmbeckens neben dem Lueggrabenbach (Bez. Scheibbs, NÖ), det. G. Novak.

Die ssp. *rectilineatus* Abeille wird von Bily (1977) für die CSSR angegeben. Nach Novak (mündl. Mitt.) ist *T. p. rectilineatus* regelmäßig bei Purbach im Burgenland zu finden und entwickelt sich dort in *Convolvulus*. Die Taxonomie und Verbreitung dieser Art (? Artengruppe) bedarf noch einer Klärung.

Elmidae

Stenelmis canaliculata (Gyll.)

In der Sammlung von Leopold Strauß fand sich der erste sichere Nachweis für Österreich: Steinegg am Kamp, Niederösterreich (ohne Datum); in Coll. Jäch.

Macronychus quadrituberculatus Müll.

Auch dieser urtümliche Käfer war zuvor aus Österreich nicht bekannt. Am 29. 5. 1983 urnte ich in der Rabnitz bei Piringsdorf (Bez. Oberpullendorf) im Burgenland fünf Exemplare von einem quer zur Strömungsrichtung im Wasser liegenden Baumstamm „waschen“.

Ein weiteres österreichisches Exemplar mit dem Fundort Raabs (sehr wahrscheinlich ist der Ort an der Thaya im niederösterreichischen Waldviertel gemeint, ohne Datum) stammt aus der Coll. Strauß.

Nach den vielen Neufunden und Zuwanderern sei abschließend noch der (nicht so leicht dokumentierbare) Fall eines (Wieder-)Verschwindens einer Art erwähnt.

Der Dytiscide *Potamonectes canaliculatus* (Lac.), der in den vergangenen Jahren plötzlich in unserem Gebiet aufgetaucht war (zahlreiche Funde aus verschiedenen Baggerteichen in NÖ) verschwand wieder ebenso plötzlich.

Zumindest konnte im Jahr 1984, trotz eifriger Nachforschungen, kein einziges Exemplar mehr entdeckt werden.

Literatur

- Bily, S. (1977): Klic k ureovani cekoslovenskych krascu (Coleoptera, Buprestidae). Praha.
- Franz, H. (1970): Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Bd. 3. — Innsbruck-München. 501 pp.
- Horion, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer. Bd. 1. 463 pp.
- — (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. 8. — Überlingen-Bodensee, 1961, 375 pp.
- Lohse, G. A. (1969) In: Freude-Harde-Lohse, Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 8. — Goecke & Evers, Krefeld, 27—59.
- Pittioni, E. (1943): Die Käfer der Niederdonau; Die Curti-Sammlung im Museum des Reichsgaues Niederdonau. — Natur und Kultur 23, 32—35.
- Redtenbacher, L. (1874): Fauna Austriaca. — Wien, 1874. 564 pp.
- Vogt, H. (1967) In: Freude-Harde-Lohse, Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 7. — Goecke & Evers, Krefeld, 191—196.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Manfred J ä c h , Naturhistorisches Museum Wien,
Burggring 7, A-1014 Wien

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Die Münchner Entomologische Gesellschaft bietet aus ihren älteren Beständen von Nachrichtenblatt und Mitteilungsheft preisgünstige Einzelhefte sowie komplette Jahrgänge zum Verkauf an. Bitte Wünsche und Preisanfragen an die Sekretäre richten.

Programm für März bis Mai 1986

- | | |
|-----------------------|---|
| Montag, den 3. März | Vortrag: B. Willner: „Entomologische Exkursionen in Neu-Guinea, New Britain und Bougainville“. |
| 14. und 15. März | Bayerischer Entomologentag (siehe gesondertes Programm) |
| Montag, den 7. April | Vortrag: Dr. W. Dierl: „Bilder aus dem Vorderen Orient.“ |
| Montag, den 21. April | Vorträge und Diskussion: Neue Aspekte zur Erteilung von Sammelgenehmigungen (Abschluß des Wintersemesters) |

Die Veranstaltungen der Gesellschaft finden in der Gaststätte „Zum Prälat“, Adolf-Kolping-Straße 1, München 2, statt. **Beginn** jeweils 19 Uhr.

Der Koleopterologische Arbeitskreis in der Münchner Entomologischen Gesellschaft trifft sich am **24. März, 14. April** und **28. April, 12. Mai** und **26. Mai** jeweils um 18 Uhr im Restaurant „Alter Peter“, Buttermelcherstraße, Ecke Klenzestraße, zu einem Bestimmungabend.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [035](#)

Autor(en)/Author(s): Jäch Manfred A.

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich \(Col\). 28-32](#)